

II-2590 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1379/J

1987-12-16

A N F R A G E

der Abgeordneten HAUPT, DR. HAIDER, HUBER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Kraftwerkvarianten für die Draufußstrecke "Mauthbrücke-Sachsen-
burg"

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Spittal an der Drau hat in seiner Sitzung vom 28. Jänner 1987 den einstimmigen Beschluß gefaßt, das seitens der ÖDK bei der Obersten Wasserrechtsbehörde eingebrachte Kraftwerksprojekt "Molzbichl-Mauthbrücke" abzulehnen. Der Gemeinderat hat mit gleichem Beschluß die ÖDK aufgefordert, das eingebrachte Projekt zurückzuziehen und grundsätzlich neu zu überdenken; dabei sollen Varianten für die gesamte Draufußstrecke "Mauthbrücke-Sachsenburg" offengelegt werden.

Angesichts dieses einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses hat die ÖDK im Sommer dieses Jahres der Gemeinde gegenüber mitgeteilt, an Stelle der ursprünglich geplanten zwei großen Kraftwerke vier Staustufen mit geringen Fall- und Dammhöhen zu bauen. Die geänderte Bauabsicht wurde am 23. September 1987 im Rahmen einer Bürgerversammlung der Bevölkerung der Gemeinde vorgestellt. Die ÖDK hat die Stadtgemeinde ersucht, in Form einer Willensäußerung des Gemeinderates klarzustellen, daß die Stadtgemeinde gegen die nunmehr geplanten vier Staustufen mit geringen Fall- und Dammhöhen grundsätzlich keine Bedenken vorbringt. Diesem Wunsch Rechnung tragend, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 30. September 1987 bei einer Gegenstimme die Tatsache begrüßt, daß sich die ÖDK mit der ernstlichen Absicht befaßt, das bei der Obersten Wasserrechtsbehörde eingebrachte Kraftwerksprojekt "Molzbichl-Mauthbrücke" zurückzuziehen und im Gemeindebereich von Spittal kleinere Kraftwerke zu bauen. Der Gemeinderat hat sich mit diesem Beschluß zur Energienutzung der Wasserkraft bekannt und sich unter gewissen Bedingungen bereit erklärt, den nunmehr im Gemeindegebiet geplanten verkleinerten Staustufen seine grundsätzliche Zustimmung zu geben.

- 2 -

Auch die Kärntner Landesregierung hat durch ihren Sprecher, Landeshauptmann-Stellvertreter Erwin Frühbauer, unmißverständlich erklärt, die Realisierung eines 4-Stufen-Projektes zwischen Molzbichl und Sachsenburg zu befürworten.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Für welche Variante treten Sie ein, für zwei große Kraftwerke oder für vier Staustufen, wie sie von der betroffenen Bevölkerung bevorzugt werden?
2. Werden Sie mit der Kärntner Landesregierung Verhandlungen aufnehmen mit dem Ziel, daß die Wünsche und Vorschläge der betroffenen Bevölkerung beim Bau von Kraftwerken in der Drau auch tatsächlich berücksichtigt werden?
3. Wie stehen Sie generell zur Einbeziehung der Meinung der betroffenen Bevölkerung in die Planung und Realisierung von Großbauwerken?
4. Gibt es in Ihrem Ressort bereits eine Planung betreffend den weiteren Bau von Wasserkraftwerken?
5. Wenn ja, wie sieht die Planung aus?

Wien, 1987-12-16